

Baustelle ruht vor Flöha-Pokal

Leubsdorfer Motorsportler bereiten Rennen vor

VON HOLE DORHE

Leubsdorf. Die Mitglieder des Motorsportvereins Leubsdorf haben in den vergangenen Wochen mächtig Gas geben. Nicht nur beim Motocross, sondern auch beim Bau ihres neuen Vereinsheimes und, besonders in den letzten Tagen, beim Vorbereiten ihrer Strecke für den dritten Lauf um den Flöha-Pokal. Denn die Leubsdorfer Truppe ist am Samstag Ausrichter eines Rennens der bei Sport- und Hobby-Fahrern gleichermaßen beliebten Motocross-Serie. Nach Flöha und Seiffen macht der Flöha-Pokal nun auf der ehemaligen Hausmülldeponie in Leubsdorf Station.

„Aus diesem Grund hat die Strecke erst einmal Vorrang“, sagt Nico Bochmann. Seit dem ersten Spatenstich Anfang Mai habe der Verein jede Menge Eigenleistungen in das neue Domizil gesteckt, so der Vorsitzende des MVL weiter. Der Rohbau des Gebäudes, in dem auf einer Grundfläche von 160 Quadratme-

tern ein Aufenthaltsraum, ein Büro und ein Sanitärbereich geplant sind, steht. Als nächstes werden die Fenster eingesetzt. Für Ende Juli ist der Einzug in den rund 150.000 Euro teuren Neubau geplant. Finanzielle Unterstützung erhielten die Motorsportler unter anderem vom Kreis-sportbund und der Gemeinde.

„Doch momentan konzentrieren wir uns voll und ganz auf das Rennen, das zweite seit dem Bestehen unserer Strecke“, betont der Chef des 55 Mitglieder zählenden Vereins. Das Startgitter stehe, und die 1,4 Kilometer lange Strecke sei seit vergangener Wochenende fertig präpariert. „Wenn es nicht weiter regnet, ist sie am Samstag in einem Top-Zustand“, verweist Streckenbauer Enrico Morgenstern auf etliche Runden mit der Planiertraupe. Ein Häkchen konnte auch hinter den Punkt Zeitnahme gemacht werden. „Wir haben lange nach einem Zeitnahme-Team suchen müssen, da am Wochenende auch viele andere Mo-



Enrico Morgenstern, Vereinschef Nico Bochmann, Tobias Kröher und Daniel Dix (v. L.) beim Markieren der Strecke. Das neue Vereinshaus (hinten) der Motorsportler ist im Rohbau fertig. Ende Juli soll Einzug sein. –FOTO: CLAUDIA DORHE

torsportveranstaltungen stattfinden“, berichtet Bochmann. Schließlich habe man einen ADAC-Sportkommissar aus Karlsruhe als Zeitmesser für die Leubsdorfer Rundenhatz gewinnen können, so der 34-Jährige.

Rund 150 Fahrer, darunter auch wieder eine stattliche Streitmacht aus

Tschechien, werden am Samstag erwartet. „Wir haben im Vorfeld schon mehr Nennungen als im Vorjahr, als wir zum ersten Mal mit im Flöha-Pokal-Boot saßen“, blickt der Vereinschef zurück. „Und wenn am Samstagmorgen die Sonne scheint, kommen noch jede Menge Nachmeldungen“.

spricht Bochmann aus Erfahrung. Für ein gutes Dutzend Fahrer des Motorsportvereins Leubsdorf steht dagegen schon lange fest, dass sie ihre Maschinen beim Heimspiel an den Start schieben werden. Denn beim Flöha-Pokal können sie mal wieder richtig am Gas drehen.